

Hauptamt

### **3. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021**

#### **Frage Nr. 151**

Herr Stadtv. Lange - CDU –

#### **Zusagen für Mainfest und Dippemess**

Als Ursprung des Mainfestes gilt die Weihe der Dreikönigskirche am 23. Juli 1340, aus welcher Fischer und Schiffer ihr Fischerfest ableiteten. Die Frankfurter Dippemess blickt ebenfalls bereits auf eine Tradition bis ins 14. Jahrhundert zurück. Mainfest und Dippemess sind somit seit Jahrhunderten ebenso nicht wegzudenken, wie auch die sehr von der Pandemie betroffenen, mittelständigen Schaustellerfamilienbetriebe in unserer Stadt. Planungssicherheit hat jeweils für die bevorstehenden Veranstaltungen größte Bedeutung.

Ich frage:

Bis wann erhalten die Schausteller jeweils die grundlegenden Zusagen für das Mainfest sowie auch für die Dippemess?

#### **Antwort des Oberbürgermeisters:**

Die aktuell geltende Hessische Corona-Schutzverordnung beschränkt die Besucherzahl bei Veranstaltungen im Freien auf 500 Personen plus vollständig Geimpfte und Genesene. Die Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main als Veranstalterin der Feste steht im direkten Kontakt mit den beiden für die Corona-Schutzverordnung zuständigen Hessischen Ministerien sowie dem Gesundheitsamt Frankfurt am Main.

Nach Vorlage aller Informationen über die zu realisierenden Corona-Schutzmaßnahmen, muss das Mainfest 2021 abgesagt werden, da es unter diesen Bedingungen nicht realisierbar ist.

Um die Dippemess zu ermöglichen, erfolgt zurzeit die Abstimmung mit dem Gesundheitsamt. Absicht ist, die Dippemess als temporären Freizeitpark mit einer Verlängerung um eine Woche stattfinden zu lassen. Diese Vorgehensweise soll die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass in Frankfurt am Main ein volksfestähnliches Freizeitangebot im Herbst angeboten werden kann.

Sobald die Abstimmungen abgeschlossen sind und das Konzept erarbeitet ist, erhalten die potenziellen Stand- und Geschäftsbetreiber ein verbindliches Vertragsangebot.